

Die Gratiszeitung für den
Frankfurter Westen

Jahrgang 6 | Nr. 50 | 16. Dezember 2023 www.frankfurter-wochenblatt.de



FRANKFURTER WOCHENBLATT

Gute
Pflege 24

Ihre häusliche Krankenpflege
in Frankfurt und Umgebung

Termine, Beratung, Hilfe



MDK
1,0
Sehr gut

Gute Menschen.
Gute Pflege!

Pfaffenwiese 36 | 65931 Frankfurt
www.gutepflege24.de

069 33 99 62 66

Josephine Löschner ist
Quartiersmanagerin
in Rödelheim-West

mehr auf Seite 2

Neue Spendenrunde
von Infraseriv Höchst
startet wieder

mehr auf Seite 3

Radsporthaus Kriegelstein GmbH
Familiengeführter Meisterbetrieb seit 1925

10% AUF FAST ALLES*

* Nur auf vorrätige Waren und nicht auf Ersatzteile & Dienstleistungen. Aktion nicht kombinierbar und nur vom 01. - 23. Dezember 2023

Tel. 069 - 36 52 38
Hofheimer Str. 5 • 65931 Ffm-Zeilsheim

Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr • www.radsporthaus-kriegelstein.de

WESTFALIA EICHMANN

- ANHÄNGER
- ANHÄNGER-VERMIETUNG
- ANHÄNGERKUPPLUNGEN
- FAHRRADTRÄGER
- ANHÄNGERERSATZTEILE
- WERKSTATT-SERVICE

Westfalia Eichmann GmbH
Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt am Main • Tel. 069 - 94 14 15-0
E-Mail: info@westfalia-eichmann.de • www.westfalia-eichmann.de

**Regional,
persönlich,
kompetent**

localjob.de
Das regionale Jobportal

www.localjob.de

Kulturforum Zeilsheim stellt sein Jahresprogramm 2024 vor

Lauter nette Leute Abend

Zeilsheim (red) – Beim traditionellen „Lauter nette Leute Abend“ hat das Kulturforum Zeilsheim im katholischen Pfarrgemeindezentrum sein vielfältiges Programm für das Jahr 2024 präsentiert. Neben den Ehrungen der Zehn- und 20-jährigen Jubilare, zeigte auch in diesem Jahr die Theatergruppe „Die Zeilsheimer Theaterfrösche“ ihr Können, diesmal im Improvisations-Theater. Die 150 Besucher des Abends beteiligten sich rege an den Darbietungen.

Mit Spannung erwartet wurde das Programm fürs kommende Jahr. Präsentiert wurden alle Tages- und Halbtagesexkursionen sowie zwei mehrtägige Fahrten. Das Programm der Geschäftsstelle ist immer zeitnah auf der Homepage des Vereins einzusehen. Lesungen, Workshops, Film- und Spieleabende sorgen hier für ein abwechslungsreiches Programm rund ums Jahr. Wie auch bei den Fahrten des Vereins kann jeder daran teilnehmen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich und alle Angebote sind generationsübergreifend.



Beim „Lauter nette Leute Abend“: Anne Wehner und Arnold Diller im Sketch „Das Ei“ von Loriot. Foto: p

Die Halbtagesexkursionen führen zum Beispiel ins Caricaturmuseum zur Loriot-Ausstellung (24. Januar), in den Escaperoom Atlantis auf der Hanauer Landstraße (18. Februar), zur Kaiserpfalz Franconofurd (5. Juni) oder zu einer biografischen Führung über „Sonny“ Sonneberg (2. Oktober). Eine Gruseltour auf dem Frankfurter Hauptfriedhof ist am 30. Oktober geplant. Theaterbesuche gehen im nächsten Jahr zur Volksbühne (17. November) und in die Komödie

(4. Februar). Besonderes Highlight wird die Fahrt nach Fulda zur großen Open-Air-Musical-Gala auf dem Domplatz sein (16. August). Hier sind noch wenige Restplätze frei.

Tagesausflüge mit dem Reisebus sind geplant nach Miltenberg zur Bierwanderung (27. April), nach Speyer zur Jubiläumsausstellung: 50 Jahre Playmobil (25. Mai) und ins Siebengebirge zum Schloss Drachenburg (1. September).

Mehrere Tage geht es dann vom 11. bis 14. Juli nach Bremerhaven und vom 27. bis 29. September nach Veldenz. Das ist aber nur ein Auszug aus den angebotenen Exkursionen. Insgesamt sind 21 Fahrten für das kommende Jahr geplant. Das gesamte Programm erhalten Interessierte in der Geschäftsstelle des Vereins, Alt Zeilsheim 23 (Öffnungszeiten: Freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von zehn bis zwölf Uhr) oder per E-Mail an kulturforum-zeilsheim@web.de, auf der Homepage kulturforum-zeilsheim.de finden sie zusätzlich auch immer die aktuellen Veranstaltungen in Zeilsheim.

Jetzt Glück schenken!

Weihnachten besonders machen
mit dem PS-LOS-SPAREN.



[www.frankfurter-sparkasse.de/
ps-los-sparen](http://www.frankfurter-sparkasse.de/ps-los-sparen)

Sparen
Gewinnen
Gutes tun

Frankfurter
Sparkasse

1822

Kantaten zur Advents- und Weihnachtszeit

Unterliederbach (red) – „Johann Sebastian Bach: (K)ein Weihnachtsoratorium“ ist der Titel des Konzertprogramms, das am dritten Advent, Sonntag, 17. Dezember, ab 19.30 Uhr in der evangelischen Stephanuskirche, Liederbacher Straße 36b in Unterliederbach geboten wird. Kantaten zur Advents- und Weihnachtszeit wie „Schwingt freudig Euch empor, „Herz und Mund und Tat und Leben“ und „Christen, ätzt diesen Tag“ werden aufgeführt von: Johanna Rosskopp (Sopran), Sofia Pavone (Alt), Patrick Siegrist (Tenor), Sebastian Kitzinger (Bass), Capella Francoforte, der evangelischen Kantorei Unterliederbach und Höchst. Geleitet wird das Konzert von Propsteikantor Stefan Kuchler. Die Tickets für die Veranstaltung kosten 15 beziehungsweise zehn Euro.

Cleanup zu Weihnachten

Nied (red) – Die Wanderfreunde Nied/Höchst laden zum Weihnachts-Cleanup in Nied ein: Treffpunkt ist am Samstag, 23. Dezember, um elf Uhr an der Nidda-Schule, Oeserstraße 2. Die umliegenden Gassen sollen von Müll befreit werden. Die Aktion soll etwa eine Stunde dauern. Die Teamleitung übernimmt Müllbotschafterin Heike Karenbauer und Peter Michael Buhr, Vorsitzender der Wanderfreunde. Müllzangen, Beutel und Handschuhe werden gestellt.

Josephine Löschner ist die neue Quartiersmanagerin in Rödelheim-West „Alle sollen sich willkommen fühlen“

Rödelheim (red) – Ein älterer Mann mit Walkingstöcken betrachtet die Plakate im Schaukasten des Nachbarschaftsbüros an der Westerbachstraße. Josephine Löschner zieht den Sichtschutz zur Seite. Die 34-Jährige ist die neue Quartiersmanagerin in Rödelheim West, sie will sichtbar sein und einladend für die Stadtteilbewohner. Im Nachbarschaftsbüro möchte sie eine gemütliche Ecke für Besucher einrichten und mehr Spielmöglichkeiten für junge Rödelheimer schaffen: „Als meine Kinder mich neulich hier abholten, fiel mir auf, dass hier noch was fehlt.“ Jüngere und ältere Rödelheimer – „alle sollen sich hier willkommen fühlen“, sagt Löschner. Die gebürtige Frankfurterin hat schon in verschiedenen Stadtteilen der Metropole gelebt, Rödelheim kennt sie auch von Veranstaltungen wie dem ehemaligen afrikanischen Kulturfest im Solmspark oder Sommertagen auf den Spielplätzen. Ein Gefühl für den Stadtteil hatte sie also schon. Das möchte sie nun vertiefen: Gerade liest Löschner in vielen Quel-



Die neue Quartiersmanagerin in Rödelheim-West: Josephine Löschner. Foto: Rolf Oeser/p

len, darunter Broschüren über den Rödelheimer Friedhof, über Zivilcourage im Stadtteil oder Dokumentationen vorheriger Projekte: „Ich mache Hausaufgaben“, sagt sie, und lacht. Zudem hat sie verschiedene Spaziergänge geplant: „Eine alleinerziehende Mutter, ein Vater und ein älterer Herr nehmen mich mit und stellen mir den Stadtteil aus ihrer Perspektive vor.“ So möchte Josephine Löschner in ihre neue Aufgabe hineinwachsen.

Zuletzt wirkte sie am Ben-Gurion-Ring in Bonames als Koordinatorin für das Kinder- und Familienzentrum Am Bügel: „Die Kooperation mit dem Quartiersmanagement war sehr intensiv.“ Der Schritt in die eigene Arbeit im Quartiersmanagement im Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft mit der Diakonie Frankfurt und Offenbach als Träger war nicht nur logisch, sondern ein Herzenswunsch. Eine Predigt über Jeremia 29, „Suchet der Stadt Bestes“ hat die gläubige Christin „im Herzen bewegt, ich vertraue drauf, dass ich in meiner Stadt Frankfurt beruflich nun an einem guten Platz bin, ein bisschen fühle ich mich wie Zuhause bei der Diakonie.“ Aber zunächst muss sie sich einarbeiten: Seit Jahren Bewährtes möchte sie weiterführen, aber auch zuhören und behutsam neue Akzente setzen. Als junge Mutter, als Person of Colour, ist sie offen dafür, was Menschen in ähnlichen Lebenssituationen in Rödelheim umsetzen wollen. Das wird dauern, „ich bin realistisch und gnädig mit mir.“

2015 legte Löschner ihren Bachelor in Sozialer Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences ab und 2018, nach der Geburt ihrer Tochter, ihren Master in Erziehungswissenschaften. An der Goethe Universität war sie in der Familienforschung tätig, „aber mein Herz schlägt in der Praxis.“ 2021 brachte sie ihren Sohn zur Welt.

Löschner bringt neben Fachwissen und Erfahrung in der Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen eine Grundausbildung als begleitende Seelsorgerin mit: „Frauenarbeit in der Kirchengemeinde ist mein Ehrenamt.“ Gemeinsam mit Quartiersmanager Gerd Kieker ist sie für den Stadtteil tätig. Kieker, der auch als Quartiersmanager für die Diakonie im Riederwald arbeitet, hat eine 25 Prozent Stelle inne, Löschner eine 75 Prozent Stelle. „Empowerment“ steht auf Löschners T-Shirt. Menschen mit ganz unterschiedlicher Herkunft, Geschlecht, Alter und Lebenssituation möchte sie zusammenbringen, „damit sie aufeinander zukommen können“.

„Alle Jahre wieder“

Nied (red) – Bereits zum vierten Mal gastiert „Classic Brass“ am Dienstag, 19. Dezember, ab 19 Uhr in der evangelischen Christuskirche in Nied, Alt Nied 10. Die fünf Musiker bilden zusammen eine homogene Einheit, bewiesen in mehr als 1000 Konzerten, bei zehn CD- und drei DVD-Produktionen. In der Christuskirche wird

„Classic Brass“ festlichen Glanz zur Vorweihnachtszeit verbreiten, neben weihnachtlichen Klängen aus aller Welt erklingen klassische Melodien – etwa von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli und Peter Tschaikowsky. „Alle Jahre wieder“ lautet der Titel des Programms. Von altergebracht bis modern, an-

spruchsvoll bis leichtgängig, gefühlvoll bis fröhlich ist der musikalische Bogen gespannt, hinzukommen humorvolle Moderationen. „Classic Brass“, gegründet 2009, erfindet sich und die Blechbläsermusik immer wieder neu: Das Ensemble hat stets eigene raffinierte Arrangements im Gepäck, Traditionelles trifft auf überraschend

Neues. Mit ihrem mitreißenden Brass-Sound spielen die fünf sich mit Trompeten, Horn, Posaune und Tuba direkt in die Ohren und Herzen. Veranstalter des Konzertes ist die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main – Nied. Weitere Informationen zur Band und zum Konzert gibt es im Internet auf www.classicbrass.de.

„Classic Brass“ zu Gast in Nied

societätsverlag

JEDEN TAG EIN STÜCK FRANKFURTER GESCHICHTE

ÜBER 20.000 FOLLOWERINNEN UND FOLLOWER!

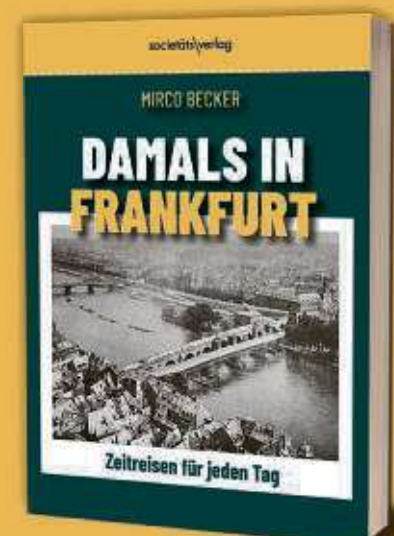


@damalsinfrankfurt

Jetzt im Handel oder unter www.societaets-verlag.de

Sie wollten schon immer mal eine Zeitreise in das historische Frankfurt machen? Dieser Kalender zeigt, wie Frankfurt zu dem wurde, was es heute ist. Mit spannenden Fakten und faszinierenden Fotos für jeden Tag: Wann wurde die kleine Siedlung zu einer der größten Metropolen der Welt? Wann wurde mit der Alten Brücke die erste Mainüberquerung erbaut? Und wie kam es am 14. Januar 1711 zu einer der größten Brandkatastrophen Frankfurts – bis heute? Überzeugen Sie sich selbst!

Mirco Becker · Damals in Frankfurt · ISBN 978-3-95542-456-5 · 20,00 €



100.000 Euro für Projekte

Neue Spendenrunde von InfraserV startet

Höchst/Griesheim/Schwanheim (red) – Die erste Spendenrunde von InfraserV Höchst für das Jahr 2024 ist gestartet. Gefördert werden Projekte aus den Stadtteilen Goldstein, Griesheim und Schwanheim mit insgesamt 100.000 Euro. Das Spendenkonzept des Industriepark-Höchst-Betreibers besteht seit vielen Jahren und kommt im Rotationsverfahren den benachbarten Stadtteilen des Industrieparks sowie der Stadt Kelsterbach zugute. Im vergangenen Jahr wurden die Fördermittel von 75.000 Euro auf 100.000 Euro pro Jahr erhöht. Vereine, Initiativen, Kindergärten und Schulen können ab sofort bis zum 19. Februar 2024 Spendenanträge einreichen.

Vielfältige Nachbarschaftsprojekte unterstützen

Mit einer ausgewogenen Spendenpolitik leistet InfraserV Höchst einen Beitrag zum Gemeinwohl im Umfeld des Standortes. Die Begünstigten wechseln deshalb in einem Vier-Jahres-Turnus. Im Jahr 2023 wurden Projekte aus Nied und Sossenheim gefördert und 2025 sind die Stadtteile Höchst und Unterliederbach an der Reihe. Die Ziele des Spendenkonzepts sind insbesondere die Förderung von kulturellen Projekten, die Bildungsförderung in Verbindung mit neuen Technologien im schulischen Bereich sowie die Förderung sozialer Integration in Verbindung mit Jugend- und Seniorenarbeit. Ein unabhängiger

Spendenbeirat begutachtet die eingereichten Vorschläge und wählt die Empfänger und die Höhe der jeweiligen Spenden aus. 2024 besteht der Spendenbeirat aus Hubert Brodbek, Vorsitzender Vereinsring Goldstein, Ursula Schmidt, Vorsitzende Vereinsring Griesheim und Willi Becker, Vorstand Vereinsring Schwanheim sowie George Grodensky von der Frankfurter Rundschau als Vertreter der Presse. InfraserV Höchst wird durch Personalleiter Holger Kison und Kirsten Mayer aus der Unternehmenskommunikation im Beirat vertreten sein.

Antragsformular auf industriepark-hoechst.com

Interessierte Vereine, Schulen, Kindergärten und Initiativen aus Goldstein, Griesheim und Schwanheim können ihre Anträge ab sofort bis Montag, 19. Februar 2024, für die erste Spendenrunde einreichen – bevorzugt online auf industriepark-hoechst.com/nachbarn von InfraserV Höchst oder alternativ schriftlich an Kirsten Mayer, InfraserV Höchst, Unternehmenskommunikation, Industriepark Höchst, Gebäude C770, Raum 357, 65926 Frankfurt. Der Antrag sollte Folgendes enthalten: Eine Beschreibung des Projekts, falls nötig mit Bildern, eine Kontaktadresse des Antragstellers, die Nennung und Erläuterung der gewünschten Fördersumme, wenn vorhanden, die Zusage der Gemeinnützigkeit.

Ein Huhn, eine Reise, ein Regenschirm

Rödelheim (red) – Der Raum für Theater lädt zum Stück „Oye Oye Emine – Musikalisches Erzähltheater für alle ab fünf Jahren“ ein. Es spielt das Acht Ohren Trio am Montag, 18. Dezember, ab 15 Uhr in der evangelischen Cyriakuskirche, Auf der Insel 5. Drei Musikerinnen begeben sich auf eine Entdeckungsreise: Im Gepäck haben sie ihre Instrumente, die in rätselhaften Worten und Klängen zu ihnen sprechen: „Jetzt geht es los, fragt sich nur was?“ Also machen sie sich auf den Weg dorthin, wo diese fremden Klänge beheimatet sind. Sie begegnen dem Zitronenverkäufer Mustafa, der traurig auf dem Marktplatz sitzt, denn sein Glückshuhn Emine wurde geraubt. Es folgt eine abenteuerliche Reise: Durch die Wüste, übers Meer, durch Regen, Wind und Wolken – Bruchlandung nicht ausgeschlossen. Sie führt schließlich zu Emine, die in einer siebentürmigen Burg vom Ritter Dando Furzando gefangen gehalten wird. Wird es ein Happy End geben? Mit Hilfe der Musik stehen die Chance gut. Zu der Veranstaltung wird auch das Theatercafé geöffnet. Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig unter ☎ 069 783862 oder per E-Mail an cyriakusraum@t-online.de. Der Eintritt kostet zwei Euro für Kinder und vier Euro für Erwachsene. Für Inhaber des Frankfurt-Passes einen Euro für Kinder, zwei für Erwachsene.

HTHC lädt ein

Höchst (red) – Der Höchster THC feiert Weihnachtsmarkt am dritten Advent, 17. Dezember, ab 16 Uhr auf der Clubhaus-Terrasse. Die Mannschaften betreiben die Stände.

FRANKFURTS INTERESSANTESTER GETRÄNKEMARKT
10.000 Getränke auf 1.000 qm
Angebote gültig vom
Gültig vom 18. 12. bis einschl. 30. 12. 2023

	Elisabethen -Glasflaschen- 12 x 0,75 Ltr./zzgl. 3,30 € Pfand/ 1 Ltr. = 0,61 €	€ 5,99
	Rhönprudel -Glasflaschen- 6 x 1,0 Ltr./zzgl. 2,40 € Pfand/ 1 Ltr. = 0,67 €	€ 3,99
	Gerolsteiner 12 x 1,0 Ltr./zzgl. 3,30 € Pfand/ 1 Ltr. = 0,54 €	€ 6,49
	Beck's Pils 24 x 0,33 Ltr./zzgl. 3,42 € Pfand/1 Ltr. = 1,33 €	€ 10,99
	Corona 20x0,355Ltr./zzgl. 3,10€ Pfand/1 Ltr.=2,82€	€ 19,99
	Schlappeseppel Seppel'sche 20x0,33Ltr./zzgl. 4,50€ Pfand/1Ltr.=1,82€	€ 11,99
	Jever Pils 20x0,5Ltr./zzgl. 3,10€ Pfand/1Ltr.=1,30€ 24x0,33Ltr./zzgl.3,42€ Pfand/1Ltr.=1,64€	€ 12,99
	Franziskaner Weißbier 20x0,33Ltr./zzgl. 3,10€ Pfand/1Ltr.=1,30€	€ 12,99
	Schloss Vaux Cuvée 0,75Ltr./ 1 Ltr.=17,32€	€ 12,99
	Red Bull – koffeinhaltig- 0,25Ltr./zzgl. 0,25€ Pfand/ 1Ltr.=4,36€	€ 1,09

Kennen Sie unseren Lieferservice?
zuverlässig - schnell - freundlich
☎ 069 / 70 80 91
www.ixi-getraenke.de

IXI - Getränke GmbH
P Am Industriehof 7 - 9 • Einfahrt über Königsberger Straße
60487 Ffm - Hausen • Telefon 0 69 / 70 80 91
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.30-19.00 Uhr, Fr. 8.30-19.30 Uhr, Sa. 8.30-15.00 Uhr

euRONATUR STIFTUNG
Naturschutz ohne Grenzen

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Sabine Günther
 Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
sabine.guenther@euronatur.org
www.euronatur.org

Silvester-Countdown

Schnell sein lohnt sich!

bis 180 €

geschenkt bei Bestellung bis 31. Dezember 2023

bis 150 €

geschenkt bei Bestellung bis 15. Januar 2024

bis 120 €

geschenkt bei Bestellung bis 31. Januar 2024

Frankfurter Rundschau

Jetzt bestellen unter: fr.de/countdown



-- Photovoltaik Angebot in 24 Stunden --
-- Photovoltaik Beratung --
-- Alles aus einer Hand --
-- Zum Festpreis --

Tel.: 06151 - 6794474
www.kraft-solar.de
Mail: info@kraft-solar.de



Die Metaller von Powerwolf kommen im nächsten Jahr für ein Konzert in die Frankfurter Festhalle.
Foto: Veranstalter/p

Power-Metal in der Festhalle

Powerwolf kommen

Westend (red) – Die Power-Metal-Band Powerwolf geht im Oktober 2024 auf große Tournee. Ein Konzerttermin in der Festhalle Frankfurt wurde für Samstag, 12. Oktober, 18.30 Uhr, bestätigt. Powerwolf zeigen dann, dass Heavy Metal so viel mehr ist als nur Musik: Es ist eine Religion, der sie zusammen mit ihren Fans mit jeder Show huldigen und bereits mit Hunderttausenden Fans weltweit unvergessliche Momente teilen. Die Mischung aus meterhohen Feuersäulen, strahlenden Lichteffekten und beeindruckender Pyro-Technik vor einer gigantischen LED-Leinwand sind ein einmaliges Erlebnis.

Die Verschmelzung von Publikum und Band zu einer sich bis zur Ekstase gegenseitig pushenden Gemeinschaft macht jeden Auftritt des Rudels zu einem besonderen und epischen Erlebnis. Die Faszination für die Band beschränkt sich längst nicht nur auf Fans von Heavy Metal, sondern schafft durch

die Besonderheit ihrer Shows einen Sog, der Genre- und Generationen übergreifend zu überzeugen weiß. Kaum eine andere Metalband hat in den vergangenen Jahren eine auch nur ansatzweise vergleichbare Erfolgsgeschichte schreiben können.

Mit diesem Fundament geht es für die Band auf die anstehende Wolfsnächte Tour, für die sie gleich zwei ganz besondere Supports ausgewählt haben. Die Schweden Hammerfall sind Ikonen des Power Metal und haben dem Genre seit den frühen Neunzigern nicht nur neues Leben eingehaucht, sondern manifestieren ihr Standing mit jedem neuen Album. Dazu kommen Wind Rose, die „Dwarves of Heavy Metal“, welche die Dramaturgie von Fantasythemen mit der Durchschlagskraft des Metal auf gekonnte Weise zusammenführen. Tickets für ab 59,99 Euro gibt es im Internet auf eventim.de/artist/powerwolf.

Baustellen

Das sind die neuen Baustellen in den Stadtteilen vom 16. bis 22. Dezember:

Bleichstraße 3, Innenstadt, 18. bis 22. Dezember Teilspernung der Fahrbahn und Vollsperrung des Gehweges in Richtung Ost;
Seilerstraße 19 A, Innenstadt, 18. bis 22. Dezember Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung Gehwege und Parkstreifen;
Osloer Straße 2, Gallus, 20. Dezember zwischen acht und zehn Uhr Vollsperrung der Fahrbahn in Richtung Nord.

Jetzt für die Kampagne bewerben „Stadt der Kinder“

Frankfurt (red) – Das Frankfurter Kinderbüro führt seit 2017 die jährliche Kinderrechtekampagne „Stadt der Kinder“ aus. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im gesamten Stadtgebiet die Kinderrechte bekannt zu machen. Dazu fördert das Kinderbüro Veranstaltungen, Aktionen und Projekte rund um die Kinderrechte, die von Institutionen, Einrichtungen, Organisationen und Vereinen geplant

und in der Aktionswoche vom 1. bis 7. Juni 2024 ausgeführt werden. Wer eine solche Veranstaltung umsetzen möchte, kann sich noch bis Sonntag, 31. Dezember, beim Frankfurter Kinderbüro um die finanzielle Förderung der Veranstaltung bewerben. Das Formular gibt es online auf anmeldebog.en.stadtderkinder-frankfurt.de. Weitere Informationen finden sich im Internet auf stadtderkinder-frankfurt.de.

ANZEIGE



10 Punkte für Deutschland
Sofortprogramm einer AfD-geführten Bundesregierung

Hier scannen

Immer mehr Bürger erkennen, dass die Ampel-Koalition unser Land in den Ruin treibt. Die AfD-Fraktion hat bereits in der laufenden Wahlperiode zahlreiche Vorschläge in den Deutschen Bundestag eingebracht, um unser Land aus der Krise zu führen – diese Maßnahmen werden wir in Regierungsverantwortung zügig umsetzen.

Jetzt das Sofortprogramm einer AfD-geführten Bundesregierung mit Informationen zu unserer parlamentarischen Arbeit unter dem obenstehenden QR-Code online abrufen.



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

V.i.S.d.P.: AfD-Bundestagsfraktion • Vertreten durch den Fraktionsvorstand • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Club Voltaire lädt ein

„Quo vadis Israel? – Krieg und die Ursachen“

Innenstadt (red) – Der Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5, lädt zum „Improvisationsabend #200“ für Samstag, 16. Dezember, ab 20 Uhr in die Kneipe ein. Dann steht die Bühne für die lokale Musikszene bereit. Alle Musiker sind eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen und mitzuspielen. Die Matinee „Quo vadis Israel? Der Krieg und seine Ursachen“ findet am Sonntag, 17. Dezember, ab elf Uhr in der Kneipe statt. Tom Khaled Würdemann, Nahostwissenschaftler an der Uni Heidelberg spricht mit Moderatorin Ulrike Holler. Veranstalter ist Business Crime Control und die Kunst-Gesellschaft. Der Kostenbeitrag beträgt

fünf, ermäßigt einen Euro. Das Wirtshaussingen wird am gleichen Tag ab 19 Uhr in der Kneipe veranstaltet. Es werden Volks-, Wander-, Freiheits-, Arbeiterlieder gesungen. „40 Jahre ‚Volkszählungsurteil‘ – 40 Jahre Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung“ ist das Thema am Montag, 18. Dezember, ab 19 Uhr in der Kneipe. Am 15. Dezember 1983 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass die geplante Volkszählung verfassungswidrig sei, weil sie unzulässig Grundrechte der Menschen in Deutschland verletzte. Dieses Urteil gilt als Meilenstein für den Schutz personenbezogener Daten vor dem Zugriff.

Das Wichtigste der Woche

Lesetipp

Räumung, Diversität und Lichter

Frankfurt (red) – Und das sind wieder die kurzen Nachrichten aus der Mainmetropole.

Die Druckerei Dondorf ist am Donnerstag von der Polizei geräumt worden: Die im Auftrag des Landes durch die Goethe-Uni treuhänderisch verwaltete Liegenschaft war seit Samstag wieder von dem Kollektiv „Die Druckerei“ besetzt worden.

Die Stadt hat die Diversitäts- und Integrationspreise für 2021 und 2022 verliehen. Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg zeichnete im Kaisersaal sechs Vereine und Initiativen aus, die sich für ihre Mitmenschen stark machen und solidarisch das gute Zusammenleben fördern. Der Preis ist mit jährlich insgesamt 15.000 Euro dotiert.

Die Protokolle des Frankfurter Rats, des Senats und des Schöffengerichts sind jetzt weltweit online einsehbar und können für historische Forschungen ausgewertet werden. Sie bieten umfassende Einblicke in die Frankfurter Stadtpolitik und Rechts- und Kriminal-



Zu Besuch: Eine hochrangige Delegation aus Ruanda traf bei ihrer Studienreise Stadtkämmerer Berghoff zum Fachaustausch. **Schwerpunkt** waren Fragen zur Grundsteuer diskutiert. Foto: Stadt Frankfurt/ffp

geschichte vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Das Institut für Stadtgeschichte hat 416.000 einzelne Digitalisate in das Archivinformationssystem Arcinsys Hessen eingestellt. Infos auf stadtdgeschichte-ffm.de.

Bei einer Lichterkette gegen Antisemitismus haben am Sonntag rund 6000 Menschen das Mainufer zum Leuchten gebracht. Dazu eingeladen hatten die Kultureinrichtungen.

Stadtkämmerer Bastian Berghoff hat im Rathaus eine neunköpfige Delegation aus

Ruanda empfangen. Die Gruppe setzte sich aus hochrangigen Vertretern unterschiedlicher Einrichtungen zusammen, etwa aus der Steuerbehörde, dem Finanzministerium, der Wohnungsbehörde und der Stadtverwaltung der Hauptstadt Kigali. Im Mittelpunkt standen Fragen nach der Grundsteuer und Erhebung.

Ein Gepäckbus steht an den Adventssamstagen in der Innenstadt bereit. Dort können Einkäufe für die Dauer des Shoppings aufbewahrt werden. Er ist je von 11.30 bis 20 Uhr

vor dem Einkaufszentrum My-Zeil zu finden. Die Aufbewahrung pro Gepäckschein kostet zwei Euro; bei Vorlage eines aktuellen RMV-Fahrscheins ist die Aufbewahrung kostenlos.

Angesichts einer steigenden Zahl an Geflüchteten erwägt Gesundheitsdezernentin Elke Voith die Errichtung von Leichtbauhallen in Frankfurt. „Wir brauchen solche Hallen dringend als Zwischenlösung, um auch weiterhin unserer Verpflichtung zur Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Menschen nachkommen zu können.“ Konkrete Vorschläge für mögliche Standorte sollen erarbeitet werden.

In Frankfurt konnten Ende 2022 89.898 Frankfurter ihr Existenzminimum nicht sichern und waren auf Leistungen der sozialen Mindestsicherung angewiesen. Das entsprach einer Mindestsicherungsquote und so einem Bevölkerungsanteil von 11,6 Prozent. Mit 72,3 Prozent stellten Leistungsbeziehende nach dem SGB II den größten Anteil an Personen in der Mindestsicherung dar.

Rivalisierende Vampirfürsten

Der deutsche Fantasy-, Horror- und Science-Fiction-Autor Markus Heitz begibt sich mit seinem neuesten Werk „Die Schwarze Königin“ in die Welt der Vampire. Len hat seiner Großmutter nie geglaubt, dass er ein Draculesti und der letzte Nachfahre des legendären Vlad II. sein soll. Bis er in Prag von Vampiren gejagt wird, die in ihm den Vorboden für die Rückkehr der Schwarzen Königin sehen. Mit der Gegenwart verknüpft ist das mittelalterliche Geschehen um Königin Barbara von Cilli, Vlad Dracul und den rivalisierende Vampirfürsten in Transsilvanien und der Walachei. Heitz' Dark-Fantasy-Werk eröffnet einen neuen Blick auf den Vampir-Mythos – mit viel Spannung und Action. **red**



Markus Heitz, „Die Schwarze Königin“, Knauer Verlag, 544 Seiten, ISBN 978-3-426-22781-7, 18 Euro.

REWE CENTER
 Dein Markt

Hier ist mehr für dich drin!

Frohe Weihnachten wünscht dein REWE Center.

Entdecke
 jede Woche über
 300 Angebote



Große Obst- und Gemüseauswahl



Service-Theken für Fleisch, Wurst und Käse



Italien/Frankreich:
Rote Tafeläpfel
 Sorte: siehe Etikett, Kl. I,
 je 1-kg-Schale

Aktion
2,49



Campofrio
Serrano-Schinken
 je 100 g

Aktion
2,19



Langnese
Cremissimo
Schokoladen Traum
 je 900-ml-Becher
 (1 l = 1,77)
 oder **Cremissimo Bourbon Vanille**
 je 1300-ml-Becher (1 l = 1,22)

Knetler
1,59



Jacobs
Krönung
 versch. Sorten,
 gemahlener
 Bohnenkaffee,
 je 500-g-Pckg.
 (1 kg = 7,98)

Knetler
3,99
3,85
(1 kg = 7,70)



Volvic
Mineralwasser
 Naturelle,
 je 6 x 1,5-l-Fl.-Pckg.
 (1 l = 0,44)
 zzgl. 1,50 Pfand

Aktion
3,99



Beck's
Pils
 versch. Sorten,
 je 24 x 0,33/20 x 0,5-l-Fl.-
 Kasten (1 l = 1,26/1,00)
 zzgl. 3,42/3,10 Pfand

Knetler
9,99

Mehr Vielfalt in Sortiment und Service

Angebote gültig ab Montag, den 18.12.2023 bei REWE CENTER

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.



Die REWE-App
 Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Liederabend mit André Schuen

Innenstadt (red) – Der zweite Liederabend der Spielzeit 2023/24 in der Oper Frankfurt am Wily-Brandt-Platz wird bestritten von dem italienischen Bariton André Schuen am Dienstag, 19. Dezember, ab 19.30 Uhr im Opernhaus. Mit seiner herrlich beweglichen Stimme steht Schuen regelmäßig an renommierten Opernhäusern wie dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Wiener Staatsoper und dem Teatro Real in Madrid auf der Bühne. Dreisprachig aufgewachsen, beweist der gebürtige Südtiroler auch musikalisch eine enorme Vielseitigkeit: Große Rollen von Mozart und Wagner bewältigt er ebenso mühelos wie Solopartien in Beethovens neunter Sinfonie oder Mendelssohns Elias. Karten zu von 16 bis 109 Euro gibt es bei den üblichen Vorverkaufsstellen, online auf operfrankfurt.de oder unter ☎ 069 21249494.

Kantaten zur Adventszeit

Unterliederbach (red) – Bachs Weihnachtsoratorium ist die Weihnachtsmusik. Mit ihrem Konzert will die evangelische Kantorei Unterliederbach und Höchst die Musik wieder ins Bewusstsein rufen. Zu hören ist am Sonntag, 17. Dezember, die Kantorei Unterliederbach und Höchst mit Sängern unter der Leitung von Stefan Küchler. Los geht's um 19.30 Uhr in der Stephanuskirche, Liederbacher Straße 36b. Karten zu 15/zehn Euro gibt es an der Abendkasse.

Catrin Häusser von Frankfurt mit Kids präsentiert nach Crowdfunding-Aktion ihre App Wowzer Ausflugsapp für Familien geht an den Start

Frankfurt (iz) – „Als ich das App-Icon das erste Mal auf dem Smartphone gesehen habe, habe ich mich gefreut wie ein kleines Kind“, gibt Catrin Häusser zu und lacht. Die Frankfurterin hatte Anfang des Jahres zu einer Crowdfunding-Aktion aufgerufen (wir berichteten), um aus ihrer Internetplattform „Frankfurt mit Kids“ eine mobile, verbesserte Version fürs Smartphone zu entwickeln. Die Praunheimerin hatte 2018 begonnen, einen Blog mit Ausflugstipps für Familien in Frankfurt und Umgebung zu schreiben. Der erste Beitrag war zur Ausflugsplattform am Frankfurter Flughafen an der A5. 2020 konzentrierte sie sich beruflich voll und ganz darauf und gab ihren festen Job auf. Es entwickelte sich eine Plattform mit einem bezahlten Mitgliederbereich. „Über 300 Ausflüge sind darin enthalten, mehr als 600 Mitglieder nutzen dies, 100 Partner sind dazu gekommen“, berichtet die 41-Jährige. Von März bis Juni lief die Crowdfunding-Aktion. Parallel suchte sie über die Netzwerkplattform LinkedIn Leute, die sie bei dem Projekt unterstützen wollen. So kamen Rinku Sharma, der für die technische Entwicklung der App zuständig ist, Netzwerkerin Adriane Castrinakis und Mitgründerin Katja Sig ins Team. „Ich folge Catrin auf Instagram schon seit mindestens drei Jahren. Als sie den Aufruf gestartet hatte, dass sie Unterstützung braucht, habe ich mich mit ihr in Kontakt gesetzt“, berichtet Sig. „Ich bin begeistert von der Idee und hoffe, dass wir ihre Vision bald umsetzen.“



Sie sind alle an der App beteiligt, um sie zum Jahresanfang an den Start zu bringen: Katja Sig, Adriane Castrinakis, Gründerin Catrin Häusser und Rinku Sharma.
Foto: Ingrid Zöllner

Ursprünglich sollte die App bereits im September an den Start gehen, doch gab es noch einige Hürden, die den Start verzögert haben. „Catrin hatte ganz präzise Ideen, wie die App aussehen sollte. Das hat vieles vereinfacht. Es ist eine sehr coole Zusammenarbeit mit ihr“, sagt Sharma, der selbst zwei Kinder hat. Allein das Hochladen in den Google-Play- und den Apple-Store war eine Angelegenheit, die fast einen Monat Zeit verschlungen hat. „Es waren unheimlich viele kleine Schritte. Unter anderem die Verifizierung, dass ich hinter der App stecke, hat Zeit gekostet“, erzählt Häusser. Aktuell läuft die Testphase. Castrinakis ist die vierte Person, die mehr im Hintergrund die Strippen zieht, sich um das Netzwerk und das Marketing kümmert. „Wir sind beide auf einer Wellenlänge. Ich bin Catrin

schon eine ganze Weile gefolgt, bis ich auf LinkedIn den Aufruf gesehen habe“, sagt die Mutter zweier Kinder. „Während andere ein Haus kaufen, investiere ich in Startups“, meint Castrinakis, die vom Konzept von Beginn an überzeugt war. Jetzt geht es in der Gestaltung der App um die Feinheiten, dann kann es ab Anfang 2024 losgehen. Statt „Frankfurt mit Kids“ heißt die App für den Ausflugs- und Freizeitbereich „Wowzer“. „Mein kleiner Sohn hat insbesondere bei Baustellen und Baggern immer Wowzer statt nur wow gesagt. Daher stammt der Name“, erzählt sie und schmunzelt. Die kostenpflichtige App nimmt Familien die unnötige Zeit und Sucherei nach einem Ausflug – etwa am Wochenende – ab. Mit mehreren Filtern können Familien unter anderem Alterskatego-

rien, Drinnen- oder Draußen-Aktionen einstellen. Angezeigt wird auch, ob eine Route kinderwagentauglich ist oder nicht. Geplant ist, das Ganze an eine Wetter-App zu koppeln, damit die passenden Ausflüge entsprechend angezeigt werden. „Das sind ausschließlich Ziele, die wir selbst getestet und für gut befunden haben“, betont sie. Das Ganze gilt zunächst für Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet, soll aber langsam wachsen. Dafür hat Häusser elf Ausflugsexperten mit ins Boot geholt, die sich mit ihren Tipps einbringen können. Die Plattform wird zudem durch regionale und große Partner wie die Hapik Kletterhalle in Karben unterstützt. Die App ist sowohl für Android als auch für Apple vorgesehen. Weitere Infos gibt es online auf frankfurt-mit-kids.de und auf Instagram.

Jetzt mit dem Frankfurter Wochenblatt zweimal zwei Karten gewinnen

Rodgau Monotones rocken die Batschkapp

Seckbach (red) – Fragt man die Musiker der Rodgau Monotones nach dem Status ihrer Band, hört man Sätze wie „Wir sind ein unzerstörbarer Anachronismus“. Da klingt ein wenig Selbstironie an, auch sympathisches Understatement, vor allem aber viel Selbstbewusstsein. Schließlich ist die Band aus dem hessischen Hinterland seit 1977 unterwegs. Und das im Kern mit derselben Besetzung. Denn Sänger Peter „Osti“ Osterwold, die Gitarristen Ali Neander und Raimund Salg sowie Bassist Joky Becker und Schlagzeuger Mob Böttcher sind Gründungsmitglieder der Monotones. Worum es ihnen ursprünglich ging, daraus ma-



Die Rodgau Monotones treten an Weihnachten in der Batschkapp auf.

Foto: Veranstalter/p

chen die Herren keinen Hehl. „Unsere erste Probe war geil und laut, wir ham Bier getrun-

ken, ZZ Top geklaut“ setzten sie ihren Anfängen später in zwei Songzeilen ein Denkmal.

Blues, Boogie und markanten Rockriffs sind sie auch in eigenen Liedern bis zum heutigen Tag treu geblieben. Im typischen „Rodgau Style“ mit treibendem Schlagzeug, einem stoischen Bass, jeder Menge fetter Gitarren, ekstatischen Gesängen und scharfem Gebläse als Bonus. Dafür sind längst Sängerin Kerstin Pfau als zweite Stimme und Saxophonist Matthias Dörsam mitverantwortlich. Zu hören und zu sehen ist die Band wieder am zweiten Weihnachtsfeiertag, Montag, 26. Dezember, ab 20 Uhr in der Batschkapp, Gwinnerstrasse 5. Tickets zu ab 32 Euro gibt es online

auf batschkapp.reservix.de/p/reservix/event/2093019. Zudem verlosen Batschkapp und Frankfurter Wochenblatt gemeinsam zweimal zwei Tickets für das Konzert in Frankfurt am 26. Dezember. Wer bis Mittwoch, 20. Dezember, zehn Uhr, eine Mail mit dem Betreff „Rodgau Monotones“ an gewinn@frankfurterwochenblatt.de sendet, landet im Lostopf. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Verlag beachtet bei der Speicherung und Verwendung der Daten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden nur für das Gewinnspiel verarbeitet, nicht an Dritte weitergegeben.

Verlosung

Bei Haussanierung Originalsteine der „Goldenen Waage“ gefunden

Fragmente kehren zurück

Altstadt (red) – Das Denkmalamt hat während einer Pressekonferenz Originalsteine des Hauses „Goldene Waage“ in der Neuen Altstadt aus dem 17. Jahrhundert präsentiert. Im Oktober meldete sich Erdal Ciftci aus Dreieich-Götzenhain im Denkmalamt, weil er skulptierte Steine in Haus und Garten vorgefunden hatte. Sein Haus wurde 1961 gebaut, Ciftci hat es vollständig saniert. Dabei wurden die historischen Rotsandsteine ausgebaut und teilweise an anderer Stelle wiederverwendet. Schnell stand fest: Ohne Zweifel gehörten fast alle Steine zur Goldenen Waage, sie stammten aus der Fassade und dem rückwärtigen Treppenturm. Die Goldene Waage war eines der berühmtesten Häuser der Frankfurter Altstadt und ist heute wiederaufgebaut, sie steht in prominenter Lage an der ehemaligen Höllgasse und dem Markt, direkt am Dom. Neben Planungsdezernent Marcus Gwechenberger und Denkmalamtsleiterin Andrea Hampel nahmen auch Familie Ciftci sowie der Architekt Jochem Jourdan, der die Rekonstruktion der „Goldenen Waage“ gestaltete, an der Pressekonferenz teil. Das mittelalterliche Vorgängerbauhaus kauften der gebürtige Niederländer Abraham van Hamel und seine Frau Anna van Litt, die seit 1599 Frankfurter Bürger waren. Der Zuckerbäcker, Farben- und Gewürzhändler ließ das alte Haus abreißen und ab 1618 den prunkvollen Neubau



Planungsdezernent Marcus Gwechenberger (von links), Mitglieder der Familie Ciftci und Denkmalamtsleiterin Andrea Hampel vor der „Goldenen Waage“.

Foto: Stadt Frankfurt/Elke Sichert/

nach der neuesten Mode errichten. Außer dem Salzhaus am Römerberg stellte niemand seinen Reichtum so öffentlich zur Schau. So wurde sein erster Bauantrag zunächst nicht bewilligt, da er nicht den Bauvorschriften des Rates an dieser Stelle entsprach. Zudem legten die Nachbarn Widerspruch ein, da der Bau mit vier Stockwerken zu hoch sei. Der Bauherr ging vor Gericht, verlor jedoch den Prozess und es entstand ein dreistöckiges Gebäude. Das Haus war 1619 fertig, aber da die Ausführung dem Bauherrn missfiel, kam es erneut zum Prozess. Als van Hamel 1623 starb, gehörten ihm zahlreiche weitere Häuser in der Altstadt, die er als erfolgreicher Händler erworben hatte.

Der Dreißigjährige Krieg führte zur Verschuldung und 1638 kaufte Wilhelm Sonnemann das Haus. In der Folge kam es zu weiteren Verkäufen, bis schließlich 1898 die Stadt Frankfurt die Goldene Waage erwarb. Es folgte 1899 eine umfassende Renovierung durch den Architekt Franz von Hoven. Er legte das Fachwerk frei und baute zusätzliche Innenwände zurück. Durch Abrisse zur Straßenerweiterung in der Höllgasse stand die Goldene Waage nunmehr prominent und gut sichtbar im Straßenraum. 1913 wurde das Haus dem Historischen Museum zur Verfügung gestellt, das 1928 ein „Frankfurter Bürgerhaus“ für Besucher öffnete. Nach ersten Schäden 1942 veranlasste der „Bund tätiger Alt-

stadtfreunde“ die vollständige fotografische Aufnahme der Altstadt und somit auch der Goldenen Waage. Das Haus wurde am 22. März 1944 zerstört, das Fachwerk und die Inneneinrichtung verbrannten, das steinerne Erdgeschoss blieb jedoch erhalten. Die Reste wurden 1950 beseitigt und Teile der Fassade auf Veranlassung eines Privatmannes nach Dreieich-Götzenhain gebracht. Offenbar kamen Spolien aus der zerstörten Frankfurter Altstadt auch auf das Nachbargrundstück. Das Denkmalamt dankt dem Eigentümer Erdal Ciftci für die Meldung der Spolien und die freundliche Übergabe, sodass diese Teile der Goldene Waage nach Frankfurt zurückkehren können.

Schloßstraße: Mehr Komfort für Radfahrer

Bockenheim (red) – Der Radstreifen entlang der Schloßstraße in Fahrtrichtung stadtauswärts ist zwischen Robert-Mayer-Straße und Adalbertstraße in einem schlechten Zustand: Asphalt ist herausgebrochen, darunterliegendes Kopfsteinpflaster kommt zum Vorschein. Gerade für Radfahrer bedeutet das erhöhte Vorsicht und vor allem geringen Fahrkomfort. Doch damit ist es jetzt vorbei, denn der Radstreifen wurde in den vergangenen Tagen in einen tadellosen Zustand versetzt. Das verantwortliche Amt für Straßenbau und Erschließung hat dazu den alten Belag abgefräst und eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. So wurde noch in diesem Jahr ein gut frequentiertes Teilstück des Radwegenetzes in Frankfurt erneuert, was zu mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden beiträgt. Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf rund 45.000 Euro.

Kinder feiern im Ratskeller

Altstadt (red) – Der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald lädt zum Frankfurter Weihnachtsmarkt für Kinder in den Frankfurter Ratskeller ein und freut sich auf das gemeinsame Malen, Basteln und Backen. Der Eingang zum Ratskeller ist in der Braubachstraße gegenüber der Paulskirche. Der Eintritt ist frei. Der Teilnahmebeitrag für einzelne Aktionen beläuft sich auf fünf Euro. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags, von 15 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von elf 11 bis 19 Uhr.

Das Leben der Lotte Berk

Gallus (red) – Das Gallus Theater präsentiert Schlicht und Ergreifend mit „Lotte & die Tochter“ – eine theatrale Erzählung über Lotte Berk und ihre Tochter Esther. Vorstellungen sind im Gallus Theater, Kleyerstraße 15, am 5. und 6. Januar 2024 jeweils um 20 Uhr. Tickets zu 18 (ermäßigt zwölf Euro) gibt es unter gallustheater.de. Auf schlichtundergreifendfrankfurt.de können Bühnenproben zum Stück angeschaut werden.

Hospizdienst bringt Jahreskalender heraus – erhältlich gegen Spende

Zwölfmal Lebenswege und Emotionen

Frankfurt (red) – Das Jahr neigt sich dem Ende zu und 2024 steht vor der Tür. Wer noch einen Kalender für das neue Jahr braucht und ein Weihnachtsgeschenk sucht, ist beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Frankfurt/Rhein-Main richtig: Für 2024 wurde ein Jahreskalender erstellt. Die Motive basieren auf der Ausstellung, die zum 15-jährigen Bestehen des Kinderhospizdienstes in Frankfurt im vergangenen Jahr in der Alten Nikolaikirche am Römer gezeigt wurde: „Lebenswege – Lebenswert / Lebens-Werte – Lebenswege“. Aus den Exponaten dieser Ausstellung wurde nun der Kalender 2024 erstellt, der ab sofort gegen eine Spende beim AKHD Frankfurt/Rhein-Main erhältlich ist.

„In der Ausstellung sind wir der Frage nachgegangen, was das Leben wirklich lebenswert macht und auf welche Wege es uns und die von uns begleiteten Kinder, Jugendlichen und ihre Familien führt“, erläutert Koordinationsfachkraft Angela Reither-Möschter. „Auf den zwölf Exponaten haben wir aus dem Gedichtband ‚Gelebte Grenzen‘ von Petra Stuttke-witz, selbst betroffene Mutter, mit Grafiken, Fotografien oder Gemälden kombiniert und dabei verschiedene Emotionen in den Fokus gestellt. Wir wollten den Betrachtern einen Einblick in die Gefühlswelt der betroffenen Familien geben“, sagt Reither-Möschter. Die einzelnen Monatsblätter zeigen nun eben jene zwölf Exponate. „Das ganze Projekt

war eine Gemeinschaftsarbeit von betroffenen Müttern, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und hat uns sehr viel Freude bereitet, aber auch nachdenklich gemacht“, sagt Reither-Möschter. Wer den Kalender gegen eine Spende erhalten möchte, kann sich unter ☎ 069 90553779 oder per E-Mail an frankfurt@deutscher-kinderhospizverein.de melden und einen Kalender im AKHD in der Hanauer Landstraße 48 in Frankfurt abholen. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Frankfurt/Rhein-Main begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung. Qualifizierte ehrenamt-

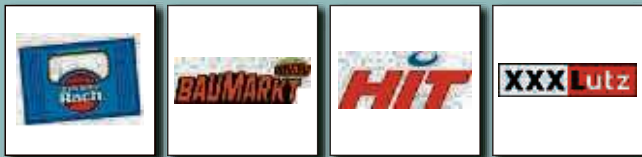
liche Mitarbeiter entlasten die gesamte Familie im häuslichen Umfeld mit dem Ziel, die Lebensqualität zu unterstützen. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt/Rhein-Main ist einer von rund 30 Diensten des Deutschen Kinderhospizvereins mit Sitz in Olpe, Nordrhein-Westfalen. Im Frankfurter Dienst, der 2006 eröffnet wurde, werden aktuell rund 40 Familien begleitet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind in der Begleitung, der Öffentlichkeitsarbeit und im Büro im Einsatz. Die betroffenen Familien wohnen in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet. Für die Familien ist das Angebot kostenfrei. Der Dienst finanziert sich überwiegend durch Spenden.

Prospekte in Ihrem

FRANKFURTER WOCHENBLATT

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



Das ist los in den Frankfurter Stadtteilen



Zum Jahresende können sich die Frankfurter Turn- und Sportvereine mit eigenen Sportstätten über einen städtischen Zuschuss in Höhe von insgesamt etwa 1,7 Millionen Euro freuen. Frankfurter Turn- und Sportvereine, die über eigene Sportstätten wie Groß- oder Kleinfeldern im Fußball, Tennisplätze, Freibäder, Reithallen oder Bootshäuser verfügen, erhalten zum Unterhalt und Betrieb ihrer Sportstätten auf Antrag eine jährliche Pauschale. Nun hat OB Josef stellvertretend für alle besitzenden Vereine folgenden Vereinen aus vier Stadtteilen im Frankfurter Westen die Bescheide in Höhe von mehr als 180.000 Euro persönlich überreicht: Turnerschaft Griesheim, TG Unterliederbach, TG Höchst und TV Sindlingen.

Foto: Stadt/Bernd Georg/p



Auf Einladung der Stadt Frankfurt diskutierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur über kreative Ansätze einer nachhaltigen Quartiersentwicklung und Leerstandsaktivierung: Im neu eröffneten Massif Central fand das „Forum Creative Placemaking“ statt. Stephanie Wüst, Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Stadtmarketing, eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: „Im Bethmannhof ist mit dem Massif Central ein kooperatives und kollaboratives Projekt eingezogen, das erfolgreich zeigt, wie Leerstände durch Mischnutzungen erschlossen werden können und wie wichtig kreatives Schaffen für eine lebendige Innenstadt ist.“ Das Massif Central, konzipiert und umgesetzt durch Florian Joeckel, Sven Seipp und Joachim Richter, ist ein Best Practice Beispiel für Creative Placemaking in Frankfurt - ein kreativer Umgang mit einer Aktivierung eines Objektes, das nach dem Umzug der Bethmann Bank von 2019 bis 2022 leer stand und nun eine neue Mischnutzung gefunden hat. Foto: Wirtschaftsförderung/p

Nach dem Sieg gegen Frankreich ist die deutsche U17-Fußball-Nationalmannschaft Weltmeister. OB Mike Josef begrüßte sie am Montag, 4. Dezember, im Römer. Anschließend hat sich die Mannschaft in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Josef sagte: „Es ist eine großartige Leistung des Trainerstabs und der Mannschaft, zu der ich herzlich gratuliere. Bei allen Diskussionen hat unsere U17 bewiesen, dass es um den Fußball gut bestellt ist.“ Hier: Die U17-Weltmeister mit Trainerstab und dem OB. Foto: Stadt/Maik Reuß/p



Wer ehrenamtlich für die Stadt tätig ist, dem kann die Römerplakette verliehen werden. Nun erhielten 338 Personen diese Auszeichnung im Kaisersaal. Mike Josef würdigte die Bedeutung des Ehrenamtes für das Gemeinwesen. Die Plakette wird in drei Stufen verliehen: Bronze nach zehnjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit, Silber nach 15-jährigem Engagement und Gold nach 20-jährigem Einsatz. 157 Helfer des Katastrophenschutzes erhielten Auszeichnungen. Es handelt sich um Personen, die bei den Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Technisches Hilfswerk, Johanniter-Unfall-Hilfe, DLRG und ASB aktiv sind. Es wurden 181 Personen, die ehrenamtlich für die Stadt tätig sind, in allen drei Kategorien geehrt, darunter Stadtverordnete, Sozialpfleger, Aktive bei der Volkshochschule oder der Freiwilligen Feuerwehren.

Foto: Stadt/Bernd Georg/p



Die Bezirksgruppen Rhein-Main-Taunus sowie Offenbach und Osthessen des Arbeitgeberverbands Hessenmetall haben das neue Veranstaltungsformat „job-connect“ ins Leben gerufen. Bei der Karrieremesse trafen rund 100 Arbeitssuchende im Mainhaus Stadthotel Frankfurt mit Personalverantwortlichen namhafter Unternehmen der Metall-, Elektro- und IT-Industrie aus der Region zusammen, die offene Stellen im Angebot haben. Im Fokus standen vor allem die individuelle Beratung und der direkte Austausch in ungezwungener Atmosphäre. „Die job-connect ermöglicht ein Matching zwischen den Arbeitssuchenden und Betrieben, die einen Bedarf an Fachkräften haben. Dieser persönliche Begegnungsort ist für beide Seiten ein großer Gewinn“, sagte Aniki Radde, Referentin für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bei Hessenmetall Rhein-Main-Taunus. Hier: Die Mitgliedsunternehmen bei der „job-connect“.

Foto: Hessenmetall/p



Der in Frankfurt lebende Künstler Herbert Warmuth hat aus der Hand von Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Ina Hartwig, zugleich Vorstandsvorsitzende der Heussenstamm-Stiftung, die Preisurkunde des neuen Horst Haas- und Irene Haas-Scheuermann-Kunstpreises erhalten. Der Preis würdigt das stringente Werk des überwiegend abstrakt arbeitenden Frankfurter Malers, seine Suche nach den Möglichkeiten und Grenzen von Malerei sowie der Überführung von Alltagsformen aus dem Realraum in den poetischen Raum der Malerei. Hier (von links): Josef Weyrich, Stiftung, Künstler Herbert Warmuth, Hartwig und Christian Kaufmann, Stiftung.

Foto: Stadt/Günther Dächert/p

Das Prinzip des Deutschlandstipendiums ist so einfach wie schlagend: Jeder von den Universitäten pro Jahr eingeworbene Euro wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt. 990.000 Euro sind in diesem Jahr an der Goethe-Uni zusammengekommen, verdoppelt stehen also 1.980.000 Euro für Deutschlandstipendien zur Verfügung. 550 Studenten – rund ein Drittel mit Migrationshintergrund – können so maximal zwei Jahre lang mit monatlich 300 Euro gefördert werden. Hier: Rund 600 Stipendiaten und Förderer nahmen am Get-together zum Start des Deutschlandstipendiums teil.

Foto: Uwe Dettmar/p



Der mit 5000 Euro dotierte Kurt-Hübner-Regiepreis, der seit 1991 von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Bensheim verliehen wird, geht an den Regisseur und Autor Wilke Weermann. Ausgezeichnet wird er für die Inszenierung seines Stücks „Unheim“, das er als Auftragswerk für das Schauspiel Frankfurt geschrieben hat. „Unheim“ erzählt „witzig und klug eine virtuelle Spukgeschichte in fiktionaler, aber naher Zukunft“. Die Verleihung des Kurt-Hübner-Regiepreises sowie des Gertrud-Eysoldt-Rings findet am 23. März 2024 in Bensheim statt. Die nächsten Vorstellungen von „Unheim“ (siehe Foto) am Schauspiel Frankfurt laufen am 30. und 31. Dezember 2023 sowie am 21. Januar und 3. Februar 2024.

Foto: Felix Grünsschloss/p

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK - MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem / teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56
☎ 069/392684 · ☎ 069/399199 · Fax 069/399199 oder 38010497
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel 06171/74335 · Wiesbaden 06122/504588 · Mainz 06131/672830 · Heusenstamm 06104/2019

ZÄUNE · GITTER · TORE

**DRAHT
WEISSBÄCKER**

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de

Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

1393 km



Natur an der Grenze

Viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten leben entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze im **Grünen Band** – einem für Mitteleuropa einmaligen Refugium: Das Grüne Band ist eine wahre Schatzkammer der Natur. Auf 177 km² und 1.393 km Länge sind hier viele wertvolle Lebensräume miteinander verbunden. Helfen Sie uns, das Grüne Band zu erhalten, z. B. mit dem **Erwerb von Anteilscheinen**. Mehr Infos: www.gruenesband.info

Oder fordern Sie die kostenlose Broschüre „Das Grüne Band“ an: www.bund.net

BUND
FREUNDE DER ERDE
Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 275 86-440
info@bund.net

Ernstings family
Von fröhlichen Familien empfohlen.

20%

auf das gesamte Sortiment*

Ab 15 Euro
erhalten Sie unsere
TREUE-TASCHE GRATIS
zu Ihrem Einkauf.

Nur am 20.12.2023

im Griesheim-Center, 65933 Frankfurt-Griesheim

www.ernstings-family.com

*Der Rabatt ist einlösbar in der genannten Filiale und gilt nur im Aktionszeitraum. Nicht gültig für Gutscheine, preisgebundene Bücher und Versandkosten. Internetpakete können nicht nachträglich in der Filiale rabattiert werden. Nicht kombinierbar mit anderen (Aktions-)Rabatten.

Bockenheim rockt los

Bockenheim (red) – „Bockenheim rockt“ mit Dance-Rock-Klassikern und vielem mehr heißt es bei „Kuki-Dance – gepflegte Tanzmusik im Viertel“ am Samstag, 16. Dezember, ab 22 Uhr im Restaurant Lilium im Partykeller, Leipziger Straße 4. Weitere Termine sind jeden dritten Samstag im Monat, etwa am 20. Januar, 17. Februar und 16. März 2024. Seit Juli spielen die DJs „emma.rich, s-tone“ und Bobby Brown jeden dritten Samstag im Monat im Keller des Lilium Dance-, Pop- und Rock-Klassiker aus den vergangenen 60 Jahren. Auch Latin, Balkan und andere Lieder sind dabei: „Also, liebe Babyboomer, 40er, 50er, 60er, 70er, 80er, entstaubt den Petticoat, rein in die Blue Suede Shoes und ab in die Disco, wie früher ins Gallus oder wer dabei war, die legendären Tanzpartys im Heckmeck“, heißt es vom Veranstalter.

Ausstellung „Umbruch“

Altstadt (red) – Die Freelens Ausstellung „Umbruch“ wird noch bis zum 28. Januar 2024, im Haus am Dom, Domplatz 3, gezeigt. Der Eintritt ist frei. Auf der vierten Freelens-Fotografische Ausstellung zeigen 25 Profis des Fotografie-Berufsverbandes ihre Arbeiten zum Thema Umbruch. Zu sehen sind Veränderungen auf globaler, regionaler und privater Ebene, vielfältig umgesetzt: Konzeptionell, dokumentarisch, fotojournalistisch, und künstlerisch, unter anderem Greta Thunberg als Ikone einer Bewegung den Wandel fordernd, KI-generierte Bilder, erstellt allein durch schriftliche Vorgaben, Veränderungen in einem Frankfurter Stadtteil oder verbrannte Landschaften Namibias. Die zahlreichen Perspektiven der Fotografen von Freelens (Fotografenverband) Rhein-Main werden auf vier Etagen präsentiert.

Waschkau stellt aus

Bockenheim (red) – Detlef Waschkau Ausstellung „Urban Vibes – Die Beziehung von Stadt und Mensch“ ist im Kunstraum, Bernusstraße 18, noch bis einschließlich Samstag, 6. Januar, zu sehen. Es handelt sich dabei um Bildkonstruktionen aus Holz und Farbe. Weitere Informationen gibt es online dazu auf <http://kunstraum-bernusstrasse.de>.

Sechstes Textland Literaturfest: „Utopie oder die Realität von morgen“

Sehnsucht, Sinn und Seele

Altstadt (jf) – Die Faust Kultur Stiftung hatte an zwei Tagen zum sechsten Textland Literaturfest in die Evangelische Akademie eingeladen. Das Fest stand in diesem Jahr unter der Überschrift „Utopie oder die Realität von morgen“ und bot sieben Panels in Frankfurt und einen Abend in Hofheim.

Unter dem Titel „Spiritualität der Zukunft“ sprachen zunächst der Philosoph und Feuilletonist Carsten Otte und der Schriftsteller Arnold Stadler miteinander. Stadler las aus seinem Roman „Irgendwo. Aber am Meer“, der mit einer Begegnung auf dem Frankfurter Hauptbahnhof anfängt. Der Protagonist, bei einer Lesung auf Schloss Sayn zu einem „alten weißen Mann“ geworden, stieß auf einen jungen Obdachlosen aus Gelnhausen. Der Dichter ist verärgert nach der Lesung, die zu einer Mischung aus Butterfahrt, Event und Tribunal geworden ist und an die römische Gepflogenheit von Daumen hoch oder runter erinnert. Er war nicht Greta Thunberg. Die Zuschauer waren über ihn und über sich enttäuscht. Einen „Talk“ sollte es noch geben nach der Lesung, zum Begriff „Heimat“. Aber das rettete nichts mehr.



Autorin Milena Michiko Flasar im Gespräch.

Foto: Faure

„Mit dem Obdachlosen aus Gelnhausen kann der kundige Leser eine Spur zu Grimms-Gelnhausen aufnehmen, der in Gelnhausen geboren wurde. Trifft das zu?“, fragte Otte. „Ich liebe diese Frage. Ja, meine Texte sind Partituren. Auch das Buch hat etwas Barockes, dem Erzähler ist die Welt nicht egal. Ich sage auch ja zum Leben, es ist schön“, äußerte Stadler, der Theologie studiert hat. Otte sprach von „Vogelscheuchensätzen“ in Stadlers Werk, Hinweise für den Leser. „Ich möchte, dass der Leser gleich weiß, ob es ein Buch für ihn ist oder nicht“, sagte Stadler.

Auf den Titel angesprochen, erklärte der Autor: „Der Motor meines Schreibens ist eine gewaltige Sehnsucht. Ich habe das Meer 20 Jahre nicht gesehen, aber ich habe davon gewusst.“ Der Autor verriet zudem, dass auf dem Cover ein Blick von seinem Schreibtisch auf das Meer zu sehen ist.

Das zweite Gespräch bestritten Philosoph und Co-Kurator Leon Joskowitz und die Autorin Milena Michiko Flasar. In ihrem Buch „Oben Erde unten Himmel“ geht es um das japanische „Kodokushi“, das einsame Sterben. Der Leser begleitet die

heimliche Hauptfigur Suzu, die in einer Leichenfundortreinigungsfirma arbeitet. Das Unternehmen beschäftigt sich mit den Toten, die allein sterben, und kümmert sich um die Hinterlassenschaften dieser Menschen. „Wenn im Süden ein sterbender Mensch ist, hingehen und sagen, er braucht keine Angst zu haben.“

Diese Zeilen aus einem Gedicht von Miyazawa Kenji stellt Flaar ihrem Buch voran. Realistisch wird der Leichenfundort beschrieben, die Wohnung des Toten, in dem noch ein Hauch von ihm oder seiner Seele schwebt. Außerdem wird ein unglaublicher Respekt der Mitarbeiter vor dem toten Herrn Ono und seiner Umgebung deutlich. Herr Ono hat vor seinem Ableben alles getan, um die Nachbarn durch mögliche Gerüche nicht zu belästigen. Seine Wohnung ist jedoch nicht nur Sterbeort, er hat dort auch gelebt. Mit dem Aufräumen wird das deutlich, wird sichtbar, dass Himmel und Erde, Tod und Leben zusammengehören. Das Sterben und der Tod sind wichtige Themen, die nicht ausreichend von unserer Gesellschaft behandelt werden – darin waren sich Joskowitz, Flaar und das Publikum einig.

Nach vier Jahren endet die Amtszeit des 14. Stadtsynodalrats

Ein gutes Gesicht von Kirche

Frankfurt (red) – Blickt man am Ende zurück auf den Anfang, kann man sich manchmal ein Schmunzeln nicht verkneifen. So ging es auch den ein oder anderen gewählten Mitgliedern des Stadtsynodalrats (SSR). Der SSR wird zwar Mitte Februar noch einmal eine Abschlussitzung haben, zog aber jetzt schon einmal Bilanz seiner vierjährigen Amtszeit. Dafür hatte Bezirksreferent Michael Thurn eine Liste von Indikatoren mitgebracht, die die Mitglieder im September 2020 für die Wirksamkeit ihrer Amtszeit formuliert hatten – und lud ein zum „Reality-Check“.

„Am Anfang haben wir uns einiges vorgenommen, jetzt möchten wir einen Strich drunter machen und schauen, ob wir das, was wir uns vorgenommen haben, in die Realität umsetzen konnten“, sagte Marianne Brandt, stellvertretende SSR-Vorsitzende. Sinn davon sei vor allem, „dem Gremium, das nach uns kommt, Empfehlungen mit auf den Weg geben zu können“. Auf der Liste dessen, was wünschenswerterweise am Ende der

vier Jahre erreicht worden sein soll, heißt es zum Beispiel: „Der SSR wird als charmant und wirksam erlebt“. In der Tat äußerten sich viele Mitglieder positiv über die Entwicklungen während der Amtsperiode. „Es gibt jetzt weniger Berichte als am Anfang, stattdessen wird eher thematisch gearbeitet“, lobte jemand. Insgesamt sei die Stimmung angenehm und konstruktiv gewesen, es habe immer ein Bemühen um Verständnis und Einigung gegeben, auch wenn man sich mal „aneinander gerieben“ habe. „Leider wurden durch den Transformationsprozess des Bistums viel zu viele kircheninterne Themen besprochen, die Zeit hätten wir besser anders genutzt“, lautete eine Kritik. Dem hielt Marianne Brandt entgegen: „Die Rückmeldungen aus Frankfurt haben viel Einfluss genommen auf die Entwicklung des Transformationsprozesses.“ Viele der Mitglieder nannten die Ad-hoc-Gruppen, die zu einzelnen Themen gebildet wurden, hilfreich und effektiv. Solche Gruppen gab es unter anderem



Um Bilanz zu ziehen, waren die Mitglieder des Stadtsynodalrats eingeladen, an Stellwände zu schreiben.

Foto: A. Zegelman/Bistum Limburg/p

zum Startwohnprojekt Casa San Antonio, zum Ökumenischen Jahrbuch, das auf Wunsch des Stadtsynodalrats mittlerweile vom Papierband zur Webseite www.christliches-frankfurt.de geworden ist, und zum Konzeptpapier „Gemeinsam am Tisch des Herrn“, mit dem eine gegenseitige Einladung zur katholischen Eucharistie und zum evangelischen Abendmahl ausgesprochen wird. Interessante Referenten, gute

Gespräche, Zeit für Fragen: „Ich habe eine neue Welt kennengelernt“, lautete eine Rückmeldung. Gesellschaftsthemen hätten stets ihren Platz im Stadtsynodalrat gefunden, so die Bilanz der Mitglieder: Bewahrung der Schöpfung, Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf einer Gewerkschaftsdemo – „Im Stadtsynodalrat wird moderne Kirche sichtbar, doch nach außen fehlt es leider oft noch“, sagte ein Mitglied.

Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main veranstaltet Netzwerktreffen Mobilitätsstationen

Nachhaltig mobil in die Zukunft

Bahnhofsviertel (red) – Beim Projekt „Raum für neue Mobilität – Mobilitätsstationen und mehr in der Region Frankfurt/Rhein-Main“ erkunden der Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und die Hochschule Rhein-Main gemeinsam neue Möglichkeiten nachhaltiger Mobilität. Gefördert wird die Kooperation vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Kürzlich fand das fünfte Netzwerktreffen Mobilitätsstationen im Frankfurter Haus der Region im Bahnhofsviertel statt. Zum Netzwerk zählen Mobilitätsdienstleister, lokale Nahverkehrsorganisationen, Kommunen sowie regionale „Mobilitätsmacher“. „Mit dem Projekt arbeiten wir daran, auch in ländlichen Räumen nachhaltige Verkehrslösungen für die Zukunft zu erkunden und umzusetzen“, sagte Rouven Kötter, Erster Beigeordneter des Regionalverbands und zuständig für Mo-



Rouven Kötter, Beigeordneter des Regionalverbands und zuständig für Mobilität, begrüßte die Teilnehmer des Netzwerktreffens im Haus der Region.

Foto: Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main/p

bilität. Als Pilotlandkreis wurde der Wetteraukreis ausgewählt, da er in seiner Struktur ähnlich der gesamten Region über sehr urbane und gleichzeitig sehr ländliche Bereiche verfügt. In allen 25 Kommunen sollen flächendeckend Mobilitätsstationen eingerichtet werden. Erste Erkenntnis-

se aus diesem Projektverlauf zeigen, dass Mobilitätsstationen keine Insellösungen innerhalb kommunaler Grenzen sind, sondern im regionalen Maßstab geplant werden sollten. Dafür bedarf es starker regionaler Kooperationen und interkommunale Partnerschaften.

Abgerundet wurde das Netzwerktreffen durch einen moderierten Workshop, bei dem die Teilnehmenden mögliche Organisationsstrukturen für die Umsetzung und den Betrieb von Mobilitätsstationen auf regionaler Ebene diskutierten. Weitere Infos gibt es online unter region-frankfurt.de.

Blick auf queere Gebärdende

Nordend (red) – In der klassischen Geburtshilfe folgen Wissen und Praktiken einer heterosexuellen Norm von einem binärgeschlechtlichen Elternpaar. Queere Gebärdende und deren Partner haben es hingegen schwer, mit ihren Körpern und Bedürfnissen gehört zu werden. Sie erleben Stigmatisierungen bei der Entbindung. Eine Veranstaltung an der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) macht am 18. Dezember auf ihre Situation aufmerksam. Unter dem Titel „Queere Geburt – Perspektiven für eine heteronormativitätskritische Geburtshilfe“ lädt das Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen gemeinsam mit dem Cornelia-Goethe-Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt zu einem Vortrag mit Podiumsdiskussion an die Frankfurt UAS, Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Raum 109-110 ein. Anmeldung unter gffz.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Soirée mit der Blauen Blume

Gallus (red) – Im Gallus Theater, Kleyerstraße 15, findet am Sonntag, 17. Dezember, um 19 Uhr, das Weihnachtskonzert der Blauen Blume statt. Das Programm unterhält mit märchenhaften und besinnlichen Texten, gelesen von Hans-Peter Schupp. Die Flötistin Saskia Schneider sowie die Pianistin Yuki Yamakata spielen dazu stimmungsvolle Musik unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi. Zum Abschluss stehen Weihnachtslieder zum Mitsingen auf dem Programm. Eintrittskarten gibt es beim Gallus Theater unter ☎ 069 75806020 alternativ über die Homepage gallustheater.de oder per E-Mail an info@die-blaue-blume.eu.

Meditatives Angebot der Gethsemanekirche

Unterwegs im Advents-Labyrinth

Nordend (red) – Zu meditativen Klängen, aber auch Stille, zu Auszeiten in der Mitte der Woche wird mehrfach im Jahr in die evangelische Gethsemanekirche, Eckenheimer Landstraße 90 im Nordend, eingeladen, bis März allmonatlich. Am 20. Dezember wird das „Labyrinth im Advent“ um

17.30 Uhr mit einer Andacht mit Lesungen, Klängen und einer Einführung in das Labyrinth eröffnet. Am 21. und 22. Dezember ist das Labyrinth zwischen 17.30 und 19.30 Uhr geöffnet und begehbar. Der Kirchenraum ist offen und lädt zur Ruhe und Sammlung ein.

Inspiziert durch das berühmte Labyrinth von Chartres legt Stefan Schuster im Kirchenraum, ein denkmalgeschützter Bau aus den Siebzigern, einen Pfad aus, einen halben Meter breit, markiert mit Stöckchen, Steinen und Tannenreisig. 100 Teelichter erhellen die Kirche. Sie sorgen für eine be-

sondere Stimmung bei dem Pfad nach innen. Nicht wahllos, sondern sehr sorgsam plant und markiert Schuster die Route mit Kreppband. Der pensionierte Sozialpädagoge ist Mitglied des Kirchenvorstands und Gestalter der meditativen Angebote mittwochs und nun im Advent.

Präsente basteln in Evas Kreativ-Café

Plastikfreie Weihnachtsgeschenke

Innenstadt (red) – Das Evangelische Frauenbegegnungszentrum Eva, Saalgasse 15 in der Innenstadt, lädt für Freitag, 22. Dezember, zwischen 16 und 19 Uhr zu Evas Kreativ-Café ein. Dort werden Weihnachtsgeschenke ohne Plastik entstehen: Zum Beispiel Waschmittel, Deo oder Duschgel, Präsente für Weihnachten, für andere Gelegenheiten oder einfach für den Eigengebrauch. Neben Kaffee und Tee wird es frisch gebackene Waffeln geben. Wer nicht basteln mag, ist ebenfalls willkommen, es

sich mit anderen gutgehen zu lassen. Das Motto von Evas Kreativ-Café lautet: „feministisch, inklusiv, kreativ“.

Jetzt anmelden für Evas Kreativ-Café

Die EVA-Räume sind nicht komplett barrierefrei, wer dazu Fragen hat, wird gebeten, sich zu melden. Um Anmeldung zu der Veranstaltung wird bis 21. Dezember unter ☎ 069 9207080 oder online unter eva-frauenzentrum.de gebeten. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf zwei Euro.

Adventskonzert in der Martinuskirche

Ensemble spannt einen weiten Bogen

Schwanheim (red) – Der Frankfurter Kammerchor lädt zu einem festlichen Adventskonzert ein: Mit seinem Programm spannt das Ensemble einen stilistisch weiten Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart und zeigt die vielen musikalischen Facetten, mit denen Komponisten durch die Jahrhunderte hin weg diese Tradition bereichert und einen chorliterarischen Schatz geschaffen haben. Das Konzert findet am 17. Dezember um 17 Uhr in der Martinuskirche, Martinskirchstraße 52 in Schwanheim, statt. Die Leitung


hat Wolfgang Schäfer. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Es werden Werke von Byrd, Brahms, Britten, Mauersberger, Praetorius, Reger, Rachmaninov, Sandström und Wawer zu hören sein. Das Konzert ist geprägt durch Abwechslung und Gegenüberstellung, aber auch durch Verbindung verschiedenster Formen von Satzstruktur und Klanglichkeit: Kunstvolle Polyphonie, volkstümliche Lieder, archaisch kirchentonale Elemente, festlich hymnische Gesänge, madrigaleske Sätze, schlichte Choräle und Klänge des 20. Jahrhunderts.

Innehalten bei Andacht

Bahnhofsviertel (red) – Innehalten im Advent, der Orgel lauschen und einen geistlichen Impuls erhalten: Dazu lädt die Weißfrauen Diakoniekirche, Weserstraße/Ecke Gutleutstraße für Mittwoch 20. Dezember um zwölf Uhr ein. Ausgangspunkt der Andacht von Diakonieparrer Markus Eisele ist das Gemälde „Heilige Familie“ von Martin Schongauer. Manfred Scheyko ist an der Orgel zu hören.

Nörgelei	legal, zulässig	Patron der Angler und Fischer		lateinisch: mit	serbische Metropole			Passions-spielort in Tirol	nicht alt	Zug-fahrplan		Kurz-wort für Jugend-liche(r)	Pferde-name bei Karl May	nach-gemacht	persön-liches Fürwort (3. Fall)	franz. Departement-hptst.		Haustier der Lappen		eine Motor-art (Kw.)	Strom-erzeuger
								säch-liches Substan-tiv								Training					
Warn-signal-ruf		lockeres, netz-artiges Gewebe						geneigte Berg-seite		säubern								harzloser Nadel-baum		früherer Name Tokios	
					Dämmer-zustand bei Hypnose		Wärter, Wächter									Ein-leitung, Vorwort		gleich-mäßig flach			
Tonfall, Intona-tion		Losung		Pferde-gang-art					arabisch: Sohn				Koran-abschnitt		regel-mäßiger Zeit-raum						
										summen		Trikot-hemd						bewäl-tigen		englisch: oder	
sehr kleines Teilchen		engl. Kose-wort für Vater					Frosch-lurch		Pfad-finder (engl.)						un-würdig		hebrä-ischer Buch-stabe			spani-scher Männer-name	
				kleine Mahl-zeit		Teil mecha-nischer Uhren						Zeitun-gen, TV, Radio		Knochen des Unter-arms				Rasse			
Esprit	Südende von Amerika (Kap ...)	Schlag beim Eis-hockey							weißes Schaum-gebäck		Verfah-rens-lehre, -weise									11. dt. Bundes-präsident (Joachim)	
						Sitz des Denkver-mögens		franzö-sische Käseart					schlecht, uner-freulich				Wortteil: innerhalb		breiige, erdige Flüssig-keit		
				keimfrei		Werk eines Malers								um-werben		Schiffs-tage-reise					Zeichen d. physik. Atmo-sphäre
elektr. gela-denes Teilchen		franzö-sische Königs-anrede					dt. Normen-zeichen (Abk.)			Wild-speise			Hülsen-frucht					Drei-finger-faultier		Kfz.-Z.: Hanau	
Rassel, Klapper							Land-streit-macht e. Staates		ein Gründer Roms							traditio-nelle Kleidung					
					Gestalt bei Schiller		fürsorg-lich behan-deln						Nachbar-stadt Nürn-bergs		Kräfti-gungs-mittel						
jedoch, während	Stadt im Baye-rischen Wald	griech. Göttin der Zwie-tracht		Dom-stadt an der Mosel					belgi-scher Ferien-ort		englisch: fliegen										
Verse machen, dichten							Schul-note (sehr gut)		Roh-seide												
					Abk.: Batail-ion	anstren-gend															
Wall-fahrts-ort in NRW			Schwer-metall					Haupt-prozes-sor (Abk.)				chem. Zeichen: Zinn		chem. Zeichen für Euro-pium							
						deutsche Vorsilbe			schwarz-weißer Raben-vogel												
Taste am Com-puter	Hoch-gebirgs-weide					sommer-liche Kopfbe-deckung															

Auflösung des Rätsels



W-251

IMPRESSUM
FRANKFURTER WOCHENBLATT
www.frankfurter-wochenblatt.de
 Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Waldstraße 226, 63071 Offenbach
 Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.
Geschäftsführer:
 Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
Redaktion:
 redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
 Jochen Koch (Ltg., v.i.S.d.P.)
 Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
 Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279
Vermarktungsleitung:
 Tel. 069 85008-0
 Jelisaweta Scherdel
 jelisaweta.scherdel@op-online.de
Zustellung:
 Tel. 069 85008-443
 vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
 Christian Kramer (Ltg.)
Druck:
 Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
 Anzeigenpreis nach Preisliste 15a vom 1. 5. 2023
 Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift auf www.frankfurter-wochenblatt.de unter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere Träger informieren können.

Top

Feuerwehren meistern herausfordernden Job

Frankfurt (red/sh) – Extrem viele Einsätze gab es für die Frankfurter Feuerwehr am 12. Dezember. So wurde sie unter anderem zur Unterstützung bei der Bekämpfung eines Feuers in Offenbach angefordert, hatte einen größeren Einsatz in der Frankfurter Innenstadt, löschte einen Kellerbrand im Riederwald, wurde für technische Hilfeleistung und einen Rettungsdienstinsatz auf der A 661 im Seckbachtunnel angefordert,

kümmerte sich um eine brennende Toilette in einer Klinik in Niederrad und ging durch Rauchwarnmelder ausgelösten Alarmen in Ginnheim, am Flughafen Fernbahnhof, im Skyline Plaza, in Niederrad, an der Rat-Beilstraße, erneut am Flughafen und an der Station Dom/Römer nach. Auch ein Fehllarm in Seckbach war dabei. Danke an die Feuerwehr, die täglich einen herausfordernden Job meistert und Danke an die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren, die in ihrer Freizeit Menschen und Tiere retten und bergen.



Flop

Gekürzter Nahverkehr: Falsches Signal für Wende

Frankfurt (red) – Ab Januar bis zu den Sommerferien werden Busse und Bahnen in Frankfurt noch weniger fahren. Dazu Daniela Mehler-Würzbach, verkehrspolitische Sprecherin der Linken: „Das Nahverkehrsangebot in Frankfurt wird reduziert. In den Worten von Traffiq, VGF und des Dezernenten: ‚stabilisiert‘. Weil es zu wenig Personal und zu viele spontane Ausfälle gibt, wird das Angebot gekürzt. Aus

Beschäftigtensicht ist das verständlich, um aus Druck und Überlast rauszukommen. Hinsichtlich der Planbarkeit ist es für die Kunden zwar sicher ‚ehrlicher‘, aber für diejenigen, die täglich auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind, ist das vor allem Mist. Und dazu ein falsches Signal für die Verkehrswende.“ Dabei sind die Probleme weder neu noch überraschend. Die Fluktuation der Fahrer und der Personalmangel sind Dauerzustand. Bei besseren Umständen und mehr Geld wäre das vielleicht alles anders ...!





© Fatihema Murtaza

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE MIT UNS IN DEN BEREICHEN MEDIZIN, TECHNIK, ADMINISTRATION UND PROJEKTKOORDINATION HUMANITÄRE HILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in rund 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon!

Informieren Sie sich online:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
 ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Dein geliebtes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

Helga Krug

geb. Schüttler

* 13. 3. 1936 † 7. 12. 2023

Wir danken Dir für deine bedingungslose Liebe

Dein Thorsten, Robin und Anna *Dein Wilfried* *Deine Yvonne, Niklas und Lars*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 20. Dezember 2023, um 12.45 Uhr auf dem Friedhof in Enkheim statt.

GRABMALE BOCK

Eigene Fertigung,
 Beschriftung & Montage

– PREISGÜNSTIG –

Montag bis Freitag von 7.30 bis 17.00 Uhr geöffnet
 Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet
 63477 Maintal · Eichenhege 19 · Tel. 06181/491066

natursteinbock@aol.com · www.grabmale-bock.de

*Von der Tiefe bis hoch zu den Sternen durchflutet Liebe das All
 Hildegard von Bingen*

Hildegard Kunzler

geb. Og
 10.12.1935 Nordenham – 11.12.2023 Frankfurt

Meine geliebte Ehefrau, tapfere Mutter unseres allzu früh verstorbenen Sohnes und starke Partnerin bei Aufbau und Führung unseres Unternehmens ist nach langem schwerem Leiden von uns gegangen.

Zuversicht, Tatkraft und Herzenswärme, wie sie Zeitgenossen ihrer Namenspatronin, der heiligen Hildegard, zugeschrieben haben, prägten das Wesen auch meiner wunderbaren Frau, die über sechs Jahrzehnte an meiner Seite genau damit fester Mittelpunkt unseres erfüllten gemeinsamen Lebens war.

Der Platz an meiner Seite im Leben ist nun leer, aber die Liebe durchflutet tatsächlich alle erdenklichen Plätze, vor allem den wichtigsten Platz, den im Herzen.

**Dieter Kunzler,
 auch im Namen aller Angehörigen**

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22.12.2023, um 9:45 Uhr auf dem Friedhof Frankfurt-Fechenheim statt.

Der Mensch, den wir liebten,
 ist nicht mehr da, wo er war,
 aber immer dort, wo wir sind
 und seiner gedenken.

*Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil
 und das Atmen zu schwer wurde,
 legte er seinen Arm um dich und sprach: „komm heim“*

Aloisius Hirschmann

* 16. 4. 1934 † 8. 12. 2023
 SCHUHMACHERMEISTER (Loisl)

Du bleibst immer in unserem Herzen

**Rita Bollinger-Hirschmann und Familie
 Gabi Riedel und Familie
 Andrea Markloff und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 22. Dezember 2023, um 12.45 Uhr auf dem Bornheimer Friedhof statt.

Anstelle zgedachter Kränze bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für AGAPLISION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN, IBAN: DE05 37 02 05 00 00 04 60 21 10, Kennwort: Zentrum für Palliativmedizin/SAPV Hr. Hirschmann.

Pietät Volz

gegr. 1885

Erstes Bergen-Enkheimer Bestattungsinstitut
 Iske und Schmidt GmbH

Erledigung aller Behördengänge.
 Bestens vertraut mit allen (besonders hiesigen) Friedhofsangelegenheiten.
 Sterbevorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Überführungen In- und Ausland.
 Särge, Sterbewäsche, Urnen und alles Zubehör.

TAG + NACHT

Triebstraße 18 • Ortsteil Enkheim • Ruf 0 61 09 / 3 57 85

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

VERANSTALTUNGEN

Das müssen Sie erleben!

200

Stimmen Mass Choir
mit stimmungswaltigen Gospelstars aus USA, GB & Afrika

GOSPEL Konzert

16. Mär. '24, 20 Uhr, hr-Sendesaal Frankfurt

Tickets: 069 902839 86 www.ADTicket.de und an allen bekannten VVK-Stellen

UKRAINIAN CLASSICAL BALLET presents

Schwanensee

„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)

06.01.24 • Sa 20h • OFFENBACH • Capitol

MUSIK SHOW AUF EIS
MIT DEN MUSIK-HIGHLIGHTS AUS

EISKÖNIGIN 1&2

15.01.24 • Mo 19h • OFFENBACH • Capitol

Ein heißer Mädelsabend!

Weiber

MUSIK-KOMÖDIE

25.02.24 • So 19h • OFFENBACH • Capitol

TICKETS: www.highlight-concerts.com & allen bek. VVK-Stellen.

FAHR FÜR'S KLIMA AUF TOUR

VCD Verkehrsclub Deutschland

RADFAHREN, KLIMA RETTEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

JETZT ANMELDEN UNTER WWW.KLIMA-TOUR.DE

Freude schenken mit einem DAB+ Digitalradio



Sie haben noch nichts von DAB+ gehört? Dann wird's Zeit. DAB+ ist der Nachfolger vom UKW-Radio, voll digital und unabhängig vom Internet. Die Bedienung ist leicht und komfortabel, weil die Geräte Sender selber finden. Überzeugen Sie sich von den Vorteilen und verschenken Sie ein DAB+ Radio, dem Radio mit dem klaren, digitalen Klang: www.dabplus.de

Neue Programme erleben

Mit einem DAB+ Radio stehen in Deutschland insgesamt bis zu 300 Sender

zur Verfügung, regional bis zu 80, bundesweit gibt es 29 Programme. Entdecken Sie spannende neue Sender, die UKW nicht bietet: Ob Sport oder Schlager, Klassik oder Comedy, Informationen oder Altbekanntes – mit DAB+ hören Sie mehr, denn alle Radios zeigen im Display, wer singt und spricht. Das Beste: DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Geräte bereits ab 30 Euro

Schenken Sie Freude! Schenken Sie ein DAB+ Radio. DAB+ Radios sind zukunftsicher. Im Auto ist DAB+ z. B. bereits serienmäßig. Für zu Hause gibt es Geräte ab 30 Euro. Wechseln Sie jetzt auf digitales Radio. Die perfekte Auswahl finden Sie auf www.dabplus.de/geraete.



GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

GOLDANKAUF Bargeld sofort
Zahngold, Altgold
Telefon 061 09/6 12 93

Juwelier & Uhrmacher **STORK**
63477 Maintal (Bischofsh.) • Fechenheimer Weg 19

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif* Null Euro Kosten für Sie, inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std. *bei Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH,
☎ 06102-79 85 60
www.schoenerwohngmbh.de

Fliesen, Laminat, Maler- Tapezierarbeiten. Fachgerecht, zuverlässig. Seriose Niedrigpreise.
☎ 0177 - 6454689 ☎ 069 - 85092963

Fa. Braun reinigt blitz und sauber ihren Hof, Dach und Terrasse sowie Gartenarbeiten zum Festpreis! Tel.: 0157 - 50 16 85 47

1A Entrümpelung und Hausauflösung, fachgerecht und zuverlässig. Info u. kostenloses Angebot unter: **Fa. Iglar**, Tel. 0162 8917111

1A Trapezbleche auf Maß direkt vom Hersteller. 5% online Rabatt + Lieferung bundesweit. Telefon 0 36 85 / 4 09 14 - 0 www.dachbleche24-shop.de

BAUMFÄLLUNGEN!!! Gartengestaltung, Landschaftsbau, Rollrasen, Hecke schneiden etc., Klein- und Großaufträge. Jacques-Offenb.-Str. 8, 63069 OF Tel.: 069 - 26 01 98 70

Alles komplett aus einer Hand **Innenausbau • Trockenbau streichen • fliesen • Bad komplett** 25 Jahre Erfahrung • Zuverlässig Tel 0174 - 2 31 18 78

Wurzel und Wurzelstockfräsen, Baumstumpf entfernen, Bäume fällen Tel. 0163-1915325 www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

IMMOBILIEN

HÄUSER GESUCHE

Handwerker sucht Mehrfamilienhaus: MFH von Privat gesucht. Tel. 06032 9989901

ETW ANGEBOTE 1-2 ZIMMER

Kl. Krotzenburg 2-Zi. Souterrain Wohnung, 67,5 qm, Küche und Bad, Abstellr. neue EBK, Parkett mit Fbh, Alle Zimmer mit Fenster. Wohnung renoviert. Stellplatz im DP. Sat.Anl. NR, Keine Tiere. SA,Schufa,EKN KM 570€ + NK 140€ + Stellpl. 50€ Chiffre: Z 2304883

ETW GESUCHE

Hobby-Handwerker sucht Eigentumswohnung von Privat: Zustand egal. Freue mich über alle Angebote. Tel: 06403 9681615

GEWERBLICHE RÄUME GESUCHE

Trockene Lagerfläche gesucht: 100-150qm im Umfeld des Nordwestkreuz Frankfurt. Bitte auch Keller und ohne Aufzug anbieten. Tel. 069-31405612, eMail: b.strassheimer@schluckspecht-getraenke.de

GRUNDSTÜCKE GESUCHE

Suche Freizeitgrundstück mit Hütte zum Kauf. Gerne auch verwildert. Tel. 0162 9486045 oder E-Mail: c.andreas.michael@gmail.com

GARAGEN

Stellplatz ev. überdacht, für Boot mit Hänger, 6x2x2,2 m, Nähe OF-Main gesucht, Tel. 06173-1626

VERKAUF

COMPUTER

Computer und Internet - speziell für Senioren & 60plus. (Kauf-)Beratung, Schulung & Service. Tel. 069-736006 www.computerservicefrankfurt.de

ANKAUF

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10-13 Uhr | 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung!
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder www.goldhaus-obertshausen.de

Herr Leibniz kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Hausauflösungen, kostenlose Beratung, Anfahrt u. Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort: Mo-So: 8-20 Uhr, ☎ 06104/98799 35

Suche antike Möbel, Uhren, Meißen, Rosenthal, Silber, Gemälde, Bierkrüge, Bücher, Fotoapparate, von privat. Tel.: 06108-9154213

Frau Mensen kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Hausauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So. von 8-21 Uhr. ☎069/17516793

Privatsammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren, alle Marken, auch defekt. Tel. 06103 67434

Schallplatten gesucht LPs,Maxi,Singles(keine Klassik/Schlager) andys093@gmail.com 017650910671

Kaufe Stand-, Wand- u. Kaminuhren. Sowie Armband- u. Taschenuhren uvm. auch def. ☎ 015129602786

Frau Danna sucht und kauft

Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Hausauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Bernstein, Leder und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21.00 Uhr Tel. 069 - 34 87 58 42

UNTERRICHT

Mathe Oberst. Welcher Lehrer/ Student kann mir da helfen? Mühlheim: meine@kurzemail.de

KFZ-VERKÄUFE

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

ANKÄUFE - PKW

KFZ ANKAUF! Kaufe jedes PKW, BUSSE, WOHNMOBILE, JEEPS. Jede Marke, jedes Alter. Sofort Bargeld. Alles anbieten. Tel. 06157/8085654

Wir kaufen Ihr Auto! Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden. Barzahlung direkt vor Ort. Tel. 0176/22 21 23 56 o. 069/37 30 94 78

Honda DAX/Monkey, Kreidler, Hercules, Garelli Vespa usw., alte Mokicks/ KKR gesucht. Jeder Zust. u. Teile. ☎ 06103/2704609 o. 0151/22698888

KFZ-Ankauf aller ART zu HÖCHSTPREISEN, sofort BARGELD! Autopark Gernsheim, Telefon 06258/3773 oder 0174/2027729

Ausgezeichnet nachhaltig

Was hinter den Kulissen von Unternehmen passiert, ist für viele Verbraucher nicht transparent. Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. hat Einzelhändler in Deutschland und ihr gesellschaftliches Engagement untersucht und die Ergebnisse auf www.nachhaltig-einkaufen.de gemeinsam mit vielen praktischen Tipps und Informationen zum nachhaltigen Einkauf zur Verfügung gestellt.

www.nachhaltig-einkaufen.de

Bundesverband
Die Verbraucher Initiative e.V.

STELLENANGEBOTE



FRA Care Services

**Quereinsteiger
 willkommen!**

**Service Agent (m/w/d)
 Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit**
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter
fracareservices.com
 ... und senden uns gleich
 Ihre Bewerbung an
bewerbung@fracares.de

Anzeigen bringen viel und kosten wenig!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Objektleitung für 5 Std. täglich in Teilzeit, die die Reinigung in unseren Objekten in Frankfurt am Main betreut. Die Objekte müssten teils während der Morgenreinigung zwischen 06:00 – 12:00 Uhr und der Nachmittagsreinigung zwischen 16:00 – 20:00 Uhr, kontrolliert und betreut werden. Ihre Aufgaben: Reinigungspersonal einarbeiten Objektkontrolle Betreuung des Objektes Prüfen des Materialbestandes im Objekt Organisieren von Krankheits- und Urlaubsvertretung Ihr Profil: Nettes und freundliches Auftreten. Gepflegtes Aussehen Gerne Quereinsteiger aber mit Erfahrung in der Reinigung Führerschein Klasse B Gutes Deutsch. Firmenfahrzeug wird gestellt Bewerbungsunterlagen an: gumpert@schunack.net **Schunack Gebäudereinigung GmbH & Co. KG** • Eifelstraße 23 60529 Frankfurt

ANSMANN

Gebäudereinigung GmbH

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige Reinigungskräfte

für ein Objekt in FFM, Hanauer Landstraße.
 Arbeitszeit:
 Mo. bis Fr.: 17:30 - 19:00 Uhr.

0 61 03 / 7 47 77
 E-Mail: ansmann@ansmann.com

Krankenpfleger/Altenpfleger (m/w/d) in VZ, TZ, + Zulagen + Prämien + 1.000€ Bonus, Aulamed GmbH, Tel 069 920 376 40, frankfurt@aulamed.de

Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto
 IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
 BIC GENODEF1EK1

German Doctors e.V.
 Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de



Für unser Team in Frankfurt suchen wir ab Januar 2024 zuverlässige Fahrer/-innen für Kleinbusse, 9 Sitze auf Minijobbasis (m/w/d)

für die tägliche Beförderung von Schulkindern mit Beeinträchtigungen in den Bereichen Kommunikation, Hören und Sehen, aus dem Großraum Frankfurt, in der Zeit von ca. 6.30 Uhr – 8.00 Uhr und 15.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr. Ein Einsatz im 14-tägigen Wechsel ist ebenfalls möglich. Sie sind Rentner, Hausfrau oder eine Person mit freien Tageszeiten oder bereits Fahrer/in mit Personenbeförderungsschein. Ihnen fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Sie sind motiviert, haben soziales Engagement, Freude am Umgang mit Menschen, sind körperlich und geistig fit und haben einen Führerschein für PKW. Die Kosten für den Personenbeförderungsschein werden von uns übernommen.

Wir suchen Sie, für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als Fahrer/in in einem netten Team, in der Nähe Ihres Wohnortes.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Telefonisch: 0171-7881851 oder 06120-900407
 oder E-Mail: service@bauer-fahrservice.de

Fahrservice Jürgen Bauer GmbH



ASTRONAUTEN-TRAINER M/W/D GESUCHT

ODER STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHER M/W/D

STADT NEU-ISENBURG
astronautentrainer.com



Zusteller

(w/m/d) ab 13 Jahren

Finanzspritze gesucht? Dann komm in unser Team!

Unser Angebot:

- Nebenbeschäftigung in Deiner Wohnortnähe
- guter Stundenlohn
- bezahlter Urlaub
- Regelmäßige und pünktliche Bezahlung
- Arbeitsmittel werden gestellt

derbringer.info 0151 46469955 069 85 00 84 43

Jetzt bewerben:

**Losstarten, zustellen,
 Wünsche erfüllen!**



MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST www.op-online.de

EXTRA TIPP

FRANKFURTER WOCHENBLATT

TAUNUS WOCHENBLICK

HANAUER WOCHENPOST

Heimatbote
 Oberhessener

StadtPost

Mit vollem
Durchblick
 auf Jobsuche



localjob.de
 Das regionale Jobportal



Deutschlands größte Rad-Auswahl



WINTER-AKTION

BEI STADLER IN FRANKFURT

50% auf den Kundendienst

Profitieren Sie jetzt für kurze Zeit von unserer

Winteraktion – Kundendienst

für Ihr Fahrrad, E-Bike oder Lastenrad. Nur gültig in Verbindung mit einer Onlineterminbuchung in teilnehmenden Filialen.



Scannen Sie den QR-Code, um zur Onlineterminvereinbarung zu gelangen oder besuchen Sie uns unter

www.shop.zweirad-stadler.de/frankfurt/

Ein zuverlässiges Zweirad sollte wenigstens einmal pro Jahr zum Fachhändler zum Kundendienst gebracht werden.

Kundendienst Fahrrad



- ✓ Schaltung einstellen
- ✓ Bremsen einstellen
- ✓ Laufräder zentrieren
- ✓ Verschleißteile/ Lager/ Schraubenverbindungen überprüfen

statt 49 € **24.50 €**

Kundendienst E-Bike



- ✓ Schaltung einstellen
- ✓ Bremsen einstellen
- ✓ Laufräder zentrieren
- ✓ Verschleißteile/ Lager/ Schraubenverbindungen überprüfen
- ✓ Elektronikkomponenten prüfen
- ✓ Softwareupdate
- ✓ Fehlerspeicher auslesen

statt 89 € **44.50 €**

Kundendienst Lastenrad



- ✓ Schaltung einstellen
- ✓ Bremsen einstellen
- ✓ Laufräder zentrieren
- ✓ Verschleißteile/ Lager/ Schraubenverbindungen überprüfen
- ✓ Elektronikkomponenten prüfen
- ✓ Softwareupdate
- ✓ Fehlerspeicher auslesen

statt 119 € **59.50 €**

Begrenzte Kapazität - Jetzt schnell buchen & sparen!

Zweirad-Center Stadler Frankfurt GmbH

Borsigallee 23, 60388 Frankfurt am Main | Tel: 069 6772844-0

Mo-Sa: 10-20 Uhr | U4 und U7 Richtung Bergen Enkheim, Haltestelle Kruppstraße